

**II-2968 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1518 J

1988 -01- 2 8

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. GUGERBAUER, Mag. PRAXMARER  
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Biologieunterricht in der zukünftigen AHS-Oberstufe

Die Grundzüge der neuen AHS-Oberstufe wurden vor kurzem der Öffentlichkeit vorgestellt und in der Schulreformkommission ausführlich diskutiert.

Dem vorgelegten Informationspapier konnte man nun entnehmen, daß es in Biologie zu Kürzungen kommen soll, was gerade in einer für ökologische Probleme sensibilisierten Zeit unverständlich ist. Es steht wohl außer Frage, daß die Lösung vieler brennender Zeitprobleme vernetztes biologisches Denken und ökologisch bewußtes Handeln erfordern. Die dazu unerläßliche Voraussetzung ist eine entsprechende kontinuierliche Ausbildung und Persönlichkeitsformung.

Die unterfertigten Abgeordneten sind sich dessen bewußt, daß bei der neuen Oberstufenform mit dem zu begrüßenden Wahlpflichtfächersystem Stundenkürzungen im Pflichtbereich gegenüber dem derzeitigen Stand unvermeidlich sein werden, vertreten aber die Auffassung, daß gerade der Biologieunterricht im Hinblick auf seine umfassende und zukunftsorientierte Bedeutung der im Fächerkanon am wenigsten geeignete Gegenstand für Kürzungen darstellt.

Sie richten daher in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport die

A n f r a g e :

- 1) Welche Fächer sollen nachzeitigem Stand der Verhandlungen in der künftigen AHS-Oberstufe mit weniger Pflichtstunden auskommen ?

- 2 -

- 2) Weshalb ist gerade die Biologie stark von den Stundenkürzungen betroffen ?
- 3) Welche vom derzeitigen Informationspapier abweichenden Vorschläge in bezug auf Stundenkürzungen gab bzw. gibt es ?
- 4) Sind Sie bereit, die Frage, bei welchen Gegenständen wieviel gekürzt werden kann, nochmals eingehend zu überdenken ?